



FIRMUNG

Firmlinge stellen sich in den Pfarrkirchen vor.

MESNER GESUCHT

Für die Pfarrkirche Heldenstein wird ein/e Mesner/in (m/w/d) gesucht.

LOCKDOWN 2020

Auslosung des Handarbeitskreis „Sachen machen“ in Heldenstein.

*Da stand er auf,
drohte dem
Wind und sagte
zu dem See:
„Schweig und
sei still“. Und
der Wind legte
sich und es trat
völlige Stille ein.
Markus 4,39*

KURZÜBERSICHT FÜR 21.06. BIS 04.07.2021

Details finden Sie in der ausführlichen Gottesdienstordnung

Tag	AM	HST	RAK	STEK	ZGB
21.06.2021					7.00 WGF Hauskapelle
22.06.2021					7.00 EF Hauskapelle
23.06.2021	19.00 EF Wimpasing				7.00 EF Hauskapelle
24.06.2021			19.00 EF Pfarrkirche		7.00 EF Hauskapelle
25.06.2021				19.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
26.06.2021		19.00 EF Pfarrkirche			7.00 WGF Hauskapelle
27.06.2021	10.30 EK Pfarrkirche		9.00 WGF Pfarrkirche	9.00 EF Pfarrkirche	10.30 EK Pfarrkirche
28.06.2021					7.00 WGF Hauskapelle
29.06.2021		19.00 EF Weidenbach			7.00 EF Hauskapelle
30.06.2021	19.00 EF Pfarrkirche				7.00 EF Hauskapelle
01.07.2021					7.00 WGF Hauskapelle 19.00 EF Weilkirchen
02.07.2021				19.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
03.07.2021					7.00 EF Hauskapelle
04.07.2021	9.00 EF Pfarrkirche 10.00 EF Salmansk.	9.00/11.00 EK Pfarrkirche	10.30 EK Pfarrkirche	9.00 WGF Pfarrkirche	10.30 KiG Dorfweiher 19.00 EF Pfarrkirche

EF = Eucharistiefeier - WGF = Wortgottesfeier - SG = Seniorengottesdienst - KiG = Kindergottesdienst - ÖFG = Ökumenisches Friedensgebet - EK = Erstkommunion (nicht öffentlich!)



Sonntagsimpuls

13. Sonntag im Jahreskreis

27. Juni 2021

Sr. M. Franziska

„Fürchte dich nicht! Glaube nur!“
Mk 5. 36b

Foto © Sr. M. Franziska auf dem Schwestern-
friedhof, Kloster Zangberg

Eröffnung: <https://www.katholisch.de/video/14067-gotteslobvideo-gl-385-nun-saget-dank-und-lobt-den-herren>

385
8

1 Nun sa - get Dank und lobt den Her - ren,
2 Nicht ster - ben werd ich, son - dern le - ben;

1 denn groß ist sei - ne Freund - lich - keit,
2 ge - züch - tigt wur - de ich vom Herrn,

1 und sei - ne Gnad und Gü - te wä - ren
2 dem To - de a - ber nicht ge - ge - ben;

1 von E - wig - keit zu E - wig - keit.
2 drum rühm ich Got - tes Ta - ten gern.

1 Du, Got - tes Volk, sollst es ver - kün - den:
2 Mit Freu - den sin - gen die Ge - rech - ten

1 Groß ist des Herrn Barm - her - zig - keit;
2 in neu - en Lie - dern ü - ber - all:

1 er will sich selbst mit uns ver - bün - den
2 Gott schafft den Sieg mit sei - ner Rech - ten.

1 und wird uns tra - gen durch die Zeit.
2 Ge - lobt sei Gott mit Ju - bel - schall.

Tagesgebet:

Gott, unser Vater, du hast uns in der Taufe zu Kindern des Lichtes gemacht. Lass nicht zu, dass die Finsternis des Irrtums über uns Macht gewinnt, sondern hilf uns, im Licht deiner Wahrheit zu bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium: Mk 5, 21-24.35b-43

In jener Zeit fuhr Jesus im Boot an das andere Ufer des Sees von Galiläa hinüber und eine große Menschenmenge versammelte sich um ihn. Während er noch am See war, kam einer der Synagogenvorsteher namens Jairus zu ihm. Als er Jesus sah, fiel er ihm zu Füßen und flehte ihn um Hilfe an; er sagte: Meine Tochter liegt im Sterben. Komm und leg ihr die Hände auf, damit sie geheilt wird und am Leben bleibt! Da ging Jesus mit ihm. Viele Menschen folgten ihm und drängten sich um ihn. Unterwegs kamen Leute, die zum Haus des Synagogenvorstehers gehörten, und sagten zu Jairus: Deine Tochter ist gestorben. Warum bemühst du den Meister noch länger? Jesus, der diese Worte gehört hatte, sagte zu dem Synagogenvorsteher: Fürchte dich nicht! Glaube nur! Und er ließ keinen mitkommen außer Petrus, Jakobus und Johannes, den Bruder des Jakobus. Sie gingen zum Haus des Synagogenvorstehers. Als Jesus den Tumult sah und wie sie heftig weinten und klagten, trat er ein und sagte zu ihnen: Warum schreit und weint ihr? Das Kind ist nicht gestorben, es schläft nur. Da lachten sie ihn aus. Er aber warf alle hinaus und nahm den Vater des Kindes und die Mutter und die, die mit ihm waren, und ging in den Raum, in dem das Kind lag. Er fasste das Kind an der Hand und sagte zu ihm: Talíta kum!, das heißt übersetzt: Mädchen, ich sage dir, steh auf! Sofort stand das Mädchen auf und ging umher. Es war zwölf Jahre alt. Die Leute waren ganz fassungslos vor Entsetzen. Doch er schärfte ihnen ein, niemand dürfe etwas davon erfahren; dann sagte er, man solle dem Mädchen etwas zu essen geben.

Betrachtung:

Gräber sind etwas Endgültiges. Sie können zwar aufgelassen werden, sie können verschwinden, aber sie markieren einen Punkt im Leben, hinter den es kein Zurück gibt. Ein Verstorbener reißt eine Lücke in das Leben derer die mit ihm gelebt haben, sie erfahren zunächst: er oder sie ist nicht mehr da. Um so schlimmer, wenn ein Mensch aus dieser Welt geht und von niemand vermisst wird oder wenn Eltern erfahren, dass ihr Kind stirbt. Ein Leben, das unvollendet scheint, das viel zu kurz war. Da geht eine ganze Zukunftshoffnung zugrunde. – Auf diese Situation stößt uns das heutige Evangelium. Jairus, der Synagogenvorsteher, also einer, der für den Glauben im Rampenlicht steht, sucht letzte Rettung bei Jesus. – Eine Situation also, in der wir heute die 112 wählen ... Sanka, Blaulicht..., bevor alles zu spät ist. – „Jesus ging mit ihm.“ heißt es lapidar bei Markus. Das genügt auch. Denn Jesus geht immer mit, wenn wir ihn um Hilfe bitten. Doch jetzt passiert etwas in der längeren Originalfassung – hier ist die liturgische Auswahlmöglichkeit der Kurzfassung gewählt -, das eigentlich dem Fass den Boden ausschlägt: Jesus wird aufgehalten durch eine Frau, die ebenfalls Heilung sucht. Er lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. Fast als würde er sich absichtlich Zeit lassen. Das Ganze ereignet sich vor den

Augen vieler Schaulustiger. Und dann kommen schon Hausgenossen des Jairus und bringen die Nachricht: Schon zu spät! ---- Eine Situation, die uns vielleicht bekannt vorkommen mag: wir haben voller Vertrauen gebetet in unserer Not... und nichts ist passiert. Oder eben genau das, was wir mit unserem Gebet verhindern wollten. Und jetzt? – Jesus sagt in dieser Situation zu Jairus: „Fürchte dich nicht! Glaube nur!“ (Mk 5. 36b) Ein Wort, mit dem die Heilige Schrift durchtränkt ist, soz. die wichtigste Botschaft. Es geht nicht immer alles glatt, auch der Glaubende erfährt Not, oft auch große. Ja, man kann sogar sagen, dem Glaubenden geht es auch nicht anders als dem Nichtglaubenden, ABER: Jesus geht mit. Das ändert alles. Das kann am Ende sogar einen „Schock“ hervorrufen, wenn der Glaubende erkennt: Gott ist am Werk. – Das Ende der Jairus – Geschichte erinnert an Ostern nach dem Karfreitag, mehr als nur ein Happy End, ein Erkennen: Glaube ist nicht wirkungslos, er kann alles verändern.



Franz von Sales als Zwölfjähriger
Foto: Wikipedia:

V+J

*Mit Franz von Sales durch den
Alltag, nicht nur in besonderen
Zeiten.*

UM DIE GNADE GOTTES
IN UNSER HERZ AUFNEH-
MEN ZU KÖNNEN, DARF
DIESES NICHT VOLL VON
UNS SELBST SEIN.

Franz von Sales

Demut¹ ist das nächste Thema des heiligen Franz von Sales. Ein schwieriges Wort. Vier Kapitel widmet er diesem Thema unter verschiedenen Perspektiven. Zunächst schreibt er über „Demut in der äußeren Haltung“. Das lässt aufhorchen und Stirn runzeln: sollen wir etwa alle mit gesenktem Haupt einhergehen? Mitnichten. Worüber Franz von Sales spricht, würden wir heute schlichtweg als „Angeber“ bezeichnen nach dem Sprichwort: „Wer angibt, hat’s nötig!“ Es ist sogar recht amüsant zu lesen, was damals als schick galt

¹ DASal; S119 ff.

und die Blicke auf sich zog, um gleichzeitig festzustellen, dass sich die Dinge geändert haben, nicht das Wesen der Menschen. Zitat: *„Eitlen Ruhm nennen wir, wenn man sich etwas einbildet auf eine Sache, die nicht in uns ist, oder wenn in uns, dann nicht unser Eigen, oder wenn in uns und unser Eigentum, dann unwert, dass man sich ihrer rühme. Adelige Geburt, Fürstengunst, Volksgunst sind Dinge, die nicht an uns liegen, sondern an unseren Vorfahren oder in der Meinung anderer. Manche sind stolz und eingebildet, weil sie ein schönes Pferd reiten, weil sie eine Feder auf ihrem Hut tragen oder prunkvoll gekleidet sind. Was für ein Unsinn! Wenn darin ein Ruhm liegt, dann steht er dem Pferd zu, dem Vogel oder dem Schneider. Wie kläglich, seine Ehre von einem Pferd, einer Feder oder einem Stück Tuch herzuleiten! - Andere brüsten und zieren sich wegen eines aufgezwirbelten Schnurrbartes, eines gepflegten Bartes, wegen ihrer gekräuselten Haare oder zarten Hände, oder weil sie tanzen, spielen, singen können. Wie armseelig, sich auf so verrückte und kindische Dinge etwas einzubilden und sich ihretwegen für etwas Besonderes zu halten! - Wieder andere wollen für ein wenig Wissen geehrt und geschätzt sein; alle sollen von ihnen lernen und sie als ihre Meister betrachten; man nennt sie deshalb auch Pedanten. - Andere stolzieren daher wie Pfaue und meinen, jeder müsste ihrer Schönheit wegen ihnen den Hof machen. All das ist außerordentlich eitel, dumm und anmaßend; demnach heißt auch der Ruhm, den man von diesen nichtigen Dingen ableitet, eitel, dumm und leichtfertig.“* – Franz von Sales war selbst ein Adelliger, ausgebildet in Reiten und Fechten und hochgesellschaftlichen Umgangsformen, ein Hochgebildeter, weltlicher und kirchlicher Jurist, ein Fürstbischof, wenn auch als letzterer nicht sehr reich, aber er suchte auch alles andere als den Reichtum. Diesen Äußerlichkeiten stellt Franz von Sales die echten Werte gegenüber und schreibt: *„Will man erkennen, ob ein Mensch wirklich weise, gelehrt, hochherzig und edel ist, dann muss man prüfen, ob diese Eigenschaften mit Demut, Bescheidenheit und Duldsamkeit gepaart sind, denn dann sind sie echte Werte. Wenn sie aber obenauf schwimmen, wenn sie zur Schau gestellt sein wollen, dann werden sie umso weniger echte Werte sein, je mehr sie scheinen wollen.“*

Sr. M. Franziska

GOTTESDIENSTE

MONTAG, 21.06.

HL. ALOYSIUS GONZAGA, ORDENSMANN

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 22.06.

HL. PAULINUS, HL. JOHN FISHER
HL. THOMAS MORUS

19:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Rosenkranz

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

MITTWOCH, 23.06.

MITTWOCH - 12. WOCHE IM JAHRESKREIS

19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium Wimpasing (FR)
f. + Ottmar u. Christian Wimmer v. Christa Wimmer
f. + Ottmar u. Christian Wimmer v. Marianne Mayer
f. + Ottmar u. Christian Wimmer v. Juliane Schneider
f. + Josef Schneider v. Juliane Schneider

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (MN)

DONNERSTAG, 24.06.

HOCHFEST DER GEBURT DES
HL. JOHANNES DES TÄUFERS

18:30 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Rosenkranz

19:00 *Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium f. Ramering (MN)*
f. + Monika Geisberger v. Fam. Kugler, Kehrham
f. + Verwandtschaft v. Fam. Kugler, Kehrham
f. + Herbert Kugler v. Rosa Kugler m. Kindern
f. + Gertrud Oberloher v. Fam. Kugler, Kehrham
f. + Johann Deißböck v. Rosmarie u. Bärbl
f. + Erich Landenhammer v. den Freunden
f. + Gertrud Oberloher v. Pfarrgemeinderat
zu Ehren des Hl. Altarsakraments

FORTSETZUNG DONNERSTAG 24.06.

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

FREITAG, 25.06. FREITAG - 12. WOCHE IM JAHRESKREIS

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (MN)

SAMSTAG, 26.06. SAMSTAG - 12. WOCHE IM JAHRESKREIS

19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier (MN)
f. + Kunden v. Josef Reiter
f. + Berufskollegen v. Josef Reiter
f. + Maria u. Franz Hansmaier v. Bert u. Maria Hansmaier
f. + Josef u. Rupert Wastl v. Helga Wastl
f. + Johann u. Therese Ring v. Helga Wastl
f. + Onkeln u. Tanten Duschl Weidachmühle v. Rosa Kügler
f. + Georg u. Elisabeth Duschl Weidachmühle
v. Rosa Kügler m. Familie
f. + Georg Duschl Weidachmühle v. Rosa Kügler m. Familie
f. + Elisabeth u. Leonhard Huber Weidachmühle v. Fam. Kügler

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz

SONNTAG, 27.06. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
ERSTKOMMUNION – Kein öffentlicher Gottesdienst! (MN)
11:45 *Taufe: Franziska Fuchshuber (MN)*

11:45 **Filialkirche Salmanskirchen**
Taufe: Valentin Laurenz Ganghofer (FR)

19:30 **Filialkirche Kirchbrunn**
Rosenkranz der MC

9:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Wortgottesfeier (WL)

FORTSETZUNG SONNTAG 27.06.

Zangberg
10:30 *ERSTKOMMUNION - Kein öffentlicher Gottesdienst! (FR)*

Pfarrkirche Stefanskirchen
9:00 *Eucharistiefeier (FR)*
f. + Rupert Nicklbauer v. Lidwine mit Kindern (1. Jahresmesse)
f. + Anna Blindeneder v. Fam. Barbara Sax
f. + Rupert u. Willi Nicklbauer v. Fam. Barbara Sax
f. + Anna Marschmann v. Martin Marschmann
f. + Anneliese Meindl u. Eliese Schalk v. Dora Herzog
f. + Werner u. Marianne Plischke v. Dora Herzog

MONTAG, 28.06. HL. IRENÄUS, BISCHOF VON LYON

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

DIENSTAG, 29.06. HL. PETRUS UND HL. PAULUS, APOSTEL

Nebenkirche Kapelle Ampfing
19:00 *Rosenkranz*

Filialkirche Weidenbach
19:00 *Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium (FR)*
mit Segnung des neuen Friedhofs Kreuzes
f. + Karl Zaglauer v. Daniel Zaglauer
f. + Karl Zaglauer v. Ruth Zaglauer

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier (MN)*

MITTWOCH, 30.06. HL. OTTO, BISCHOF, GLAUBENSBOHE UND DIE ERSTEN HLL. MÄRTYRER VON ROM

Pfarrkirche Ampfing
19:00 *Eucharistiefeier (MN)*
f. + Maria u. Rudolf Riedl v. Rosmarie u. Bärbl
f. + Hilde u. Georg Duschl v. Bärbl u. Rosmarie

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier (FR)*

DONNERSTAG, 01.07. DONNERSTAG - 13. WOCHE IM JAHRESKR.

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

19:00 **Filialkirche Weilkirchen**
Eucharistiefeier (MN)
f. + Angehörige von Fam. Rauscheder
f. + Therese und Johann Asenbeck von Therese Buchner

FREITAG, 02.07. MARIÄ HEIMSUCHUNG

13:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Trauung: Carina und Michael Hobmaier (Diakon Scharnagl)

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier - Hochfest Heimsuchung Mariä - Titularfest des Ordens (MN)

7:30 *Herz-Jesu-Rosenkranz*

14:00 *Aussetzung des Allerheiligsten (bis 17 Uhr)*

18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit (WL)

19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (FR)

SAMSTAG, 03.07. HL. THOMAS, APOSTEL

16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz

SONNTAG, 04.07. 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Kollekte für den Heiligen Vater

10:30 **Rattenkirchen**
ERSTKOMMUNION - Kein öffentlicher Gottesdienst! (FR)

9:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Wortgottesfeier (SF)

Pfarrkirche Ampfing
9:00 *Eucharistiefeier* (FR)
f. + Katharina Hausmann v. Maria Hausmann
f. + Lorenz, Elisabeth u. Gerhard Gantenhammer
v. Fam. Eduard Gantenhammer
f. + Hans Auer v. Georg Auer
f. + Anna u. Kaspar Andelshauer v. A. Andelshauer
f. + Inge Auer v. Peter Auer
f. + Walburga Forsthuber v. den Kindern
f. + Anna Greim v. den Kindern

Heldenstein
9:00 *ERSTKOMMUNION - Kein öffentlicher Gottesdienst!* (MN)

Heldenstein
11:00 *ERSTKOMMUNION - Kein öffentlicher Gottesdienst!* (MN)

Filialkirche Lauterbach
11:45 *Taufe: Michael Höpfinger* (SB)

Pfarrkirche Heldenstein
15:00 *Taufe: Mailo Lilie* (MN)

Filialkirche Salmanskirchen
10:00 *Eucharistiefeier* (PG)
f. + Nikolaus Reisinger v. Maria Steffl
f. + Marille Holzner v. Gertrud Reisinger
f. + Fanny u. Joachim Reisinger v. Fam. Joachim Reisinger senior
f. + Anna Schwarzenböck, Maria u. Felix Schwarzenböck
v. Fam. Franz Stettner

Zangberg
10:30 *Kindergottesdienst am Dorfweiher* (WL)

Pfarrkirche Zangberg
11:45 *Taufe: Johanna Zacher* (FR)
19:00 *Eucharistiefeier* (FR)
f. + Vitus Meyer von Fam. Meyer
f. + Agnes Kern von Therese Buchner

Abkürzungen der Zelebranten: AU=Aushilfe, AS=P. Anton Steinberger, AW=Andreas Wachter, CH=Christoph Hentschel, FR=Florian Regner, GR=Georg Reichl, HG=Herbert Graf, SB=Sepp Breiteneicher, JR=Josef Reindl, KL=Karin Langosch, MN=Markus Nappert, PA=Pater Altötting, PG=Pater Gars, SF=Sr. Franziska, WL=Wortgottesdienstleiter



Freundschaften in der Bibel

Freunde halten zueinander, gerade auch in schwierigen Zeiten. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Freunde miteinander verwandt sind oder welches Alter sie haben. Das erzählt auch eine Geschichte im Alten Testament, die Geschichte von Ruth und Noomi. Ruth war die Schwiegertochter von Noomi. Diese war mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in das Land Moab gezogen, da in ihrer Heimat eine Hungersnot herrschte. Die beiden Söhne von Noomi heirateten, doch dann kam ein großes Unglück über alle. Noomis

Mann und ihre Söhne, also auch der Mann von Ruth, starben. Da die Hungersnot in ihrem Land vorbei war, wollte Noomi zurück in ihre Heimat. Und jetzt zeigte sich die große Freundschaft zwischen Ruth und Noomi. Ruth ließ die ältere Frau nicht alleine gehen und begleitete sie, obwohl Noomis Heimat für Ruth ein fremdes Land war. Doch Ruth wollte ihre Schwiegermutter in der schweren Situation nicht allein lassen. Und in der Heimat sorgte Noomi dann für Ruth, sodass alle wieder glücklich wurden.



TERMINE / INFOS

SPRECHZEITEN NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

- **Pfarradministrator Florian Regner**
Telefon (08636) 9822-12
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail FRegner@ebmuc.de
- **Kaplan Markus Nappert**
Telefon (08636) 9822-15
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail MNappert@ebmuc.de
- **Diakon i.R. Josef Breitenreicher**
Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08742) 9656237
- **Pastoralreferentin Sr. M. Franziska**
Kloster Zangberg
Telefon (08636) 9836-0
Telefax (08636) 9836-50
Telefon (08636) 9822-18 - Büro
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de
- **Gemeindereferentin Karin Langosch**
Telefon (08631) 9109502
Mobil (0157) 56101193
E-Mail karin.langosch@gmx.de
- **Diakonatsbewerber Andreas Wachter**
Telefon (08636) 9822-16
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail AWachter@ebmuc.de

In dringenden Fällen können Sie für unsere Seelsorger eine Nachricht unter dieser Rufnummer hinterlassen:

08636 / 23 98 98 7

Es wird baldmöglichst zurückgerufen!



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0 111

0800/111 0 222

PFARRVERBAND

Bei ihren Einführungstagen haben die **Firmlinge** kleine **Vorstellungskarten** gestaltet. Diese Karten werden ab dem kommenden Wochenende in den Pfarrkirchen auf die Bänke geklebt. So lernen die Gottesdienstbesucher die Firmlinge der Pfarrei kennen. Zugleich werden die Kirchgänger gebeten den Firmlingen beim Gebet und beim Gottesdienst zu gedenken. Die Firmung findet voraussichtlich am 5. Oktober statt.

**DAS PFARRAMT AMPFING
IST AB 21. JUNI WIEDER GEÖFFNET:**

Montag / Mittwoch / Freitag
jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

**DAS PFARRAMT ZANGBERG
IST AB 21. JUNI WIEDER GEÖFFNET:**

Mittwoch von 08.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr

HELDENSTEIN

- Die **Auslosung** des Handarbeitskreises „Sachen machen“ für die **Patchworkdecke „Lockdown 2020“** findet am Dienstag, 17. Juni um 15.00 Uhr im Pfarrheim Heldenstein statt.

HELDENSTEIN

- Diakonatsbewerber Andreas Wachter hat in Heldenstein einen „Actionbound“ gestaltet und lädt dazu ein Glaube und Kirche von Heldenstein kennen zu lernen. Ein Actionbound ist eine spannende und interessante Smartphone-Rallye mit GPS-Locations, Rätsel und anderen Herausforderungen für Familien und Interessierte. Die Wegstrecke: ca. 3 km, die Gehzeit etwa 2 ¼ Stunden. Um diese Tour zu gehen benötigt man die Actionbound-App. Damit kann man diesen QR-Code scannen und los geht es.



RATTENKIRCHEN

- Zur **Jahreshauptversammlung** lädt die Katholische Frauengemeinschaft am Mittwoch, 23. Juni um 19.30 Uhr ins Bürgerhaus ein. Die KFD lädt alle Besucher zu einem Abendessen ein.

DRUMHERUM

- Zum **Kreisjugendgottesdienst** lädt die Katholische Jugendstelle Mühldorf am Sonntag, 27. Juni um 19.00 Uhr in die Pfarrkirche Rechtmehring ein.

*Allen Kranken zu Hause,
in den Krankenhäusern und
Pflegeheimen
wünschen wir von Herzen
gute Besserung!*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrverband Ampfing, St.-Martin-Str. 7,
84539 Ampfing, Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de
Öffnungszeiten Pfarramt Ampfing
siehe Hinweis bei Termine und Infos
Öffnungszeiten Kontaktstelle Zangberg
siehe Hinweis bei Termine und Infos
KBogner@ebmuc.de
oder herz-jesu.zangberg@ebmuc.de

DIE NÄCHSTE AUSGABE ...

... des Kirchenanzeigers erscheint für die Zeit **vom 05.07. bis einschließlich 18.07.2021**. Bitte **alle Mitteilungen bis Freitag, 25.06. um 12.00 Uhr schriftlich** per Fax, E-Mail oder Post im Pfarrbüro Ampfing einreichen.

„Sie heißen, bitte?“ - „Mein Name ist Lang.“ - „Gut, dann buchstabieren Sie ihn bitte!“

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

36072

27. Juni 2021

**13. Sonntag
Im Jahreskreis**
Lesejahr B

1. Lesung:

Weisheit 1,13-15; 2,23-24

2. Lesung: 2. Kor 8,7.9.13-15

Evangelium: Markus 5,21-43



» Sie hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten heran und berührte sein Gewand. Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Und sofort versiegte die Quelle des Blutes und sie spürte in ihrem Leib, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. «

Ulrich Loose

MESNERSTELLE HELDENSTEIN

Familie Faltermeier wird nun endgültig zum 31. Juli ihren Dienst als Mesner für die Pfarrkirche Heldenstein beenden. Das heißt, dass in Heldenstein dringend ein/e Mesner/in (m/w/d) zum 1. August gesucht wird. **Das Mesneramt können sich auch gerne mehrere Personen teilen.** So sind die vielfältigen Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt und eine gegenseitige Vertretung ist einfacher möglich. Hier noch einmal die Ausschreibung für die Stelle:

Mesner/in (m/w/d) zum 01.08.2021 gesucht wöchentliche Arbeitszeit 8,0 Std.

Zu den Aufgaben gehören:

- Mesnerdienste bei allen liturgischen Feiern
- Pflege der liturgischen Gewänder und Gerät
- Öffnen und Schließen der Kirche
- Beobachtung des baulichen Zustandes der Kirche
- Bedienung der technischen Anlagen
- Boten - und Dienstgänge
- Gelegentliche Aushilfe und Fahrdienste innerhalb der Verbandspfarreien

Das bringen Sie mit:

- Interesse und Gespür für Liturgie
- Zeitliche Flexibilität besonders an allen Sonn- und Feiertagen
- Selbstständige, pflichtbewusste Organisation der Arbeit
- Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit, Diskretion und Freundlichkeit
- Führerschein
- Vorteilhaft ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf

Wir bieten an:

- Ein langfristiges Beschäftigungsverhältnis
- Eine vielseitige und selbstständige Tätigkeit
- Berufseinführungskurs
- Vergütung nach ABD (entspricht TVöD) mit Zusatzleistungen, z. B. betriebliche Altersvorsorge

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte baldmöglichst an die Katholische Kirchenstiftung Ampfing, z. Hd. Herrn Christian Nieberle, St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing bzw. bevorzugt per E-Mail an cnieberle@ebmuc.de. Anhänge einer E-Mail-Bewerbung können ausschließlich als pdf-Format berücksichtigt werden.

Leider wäre bei einer Nichtbesetzung der Mesnerstelle die Folge, dass in der Pfarrkirche Heldenstein bis auf weiteres keine Gottesdienste mehr gefeiert werden könnten.



Aus dem Blick geraten

Es war eines der dringlichsten Probleme Deutschlands, Europas und weltweit: Die Situation der Flüchtlinge. Besonders in unserem Fokus: Die Flüchtlinge aus dem syrischen Bürgerkrieg und aus Afrika, die versuchten und versuchen über Land- oder Seeweg nach Europa zu kommen. Sie erinnern sich noch an den Sommer 2015, an die vielen Menschen, die zu uns geflüchtet sind, an Angela Merkels „Wir schaffen das“ und an die von vielen praktizierte Willkommenskultur. Erinnern Sie sich noch – oder geht es Ihnen gefühlt wie so vielen: Dass diese Ereignisse viel länger zurückliegen?

Dann kam vor über einem Jahr Corona und beansprucht seitdem die ganze Aufmerksamkeit. Es ist zunächst nicht verwun-

derlich, dass die eigene Gesundheit und die Situation im eigenen Land in den Fokus rücken, doch als Christen sind wir dennoch aufgerufen, gerade dann die Schwächsten nicht aus dem Blick zu verlieren. Denn es sind gerade die Schwächsten – und unter ihnen besonders die Geflüchteten – die auch am stärksten unter der Pandemie leiden: In Flüchtlingslagern können weder die notwendigen Schutzmaßnahmen im vollen Umfang ergriffen werden, noch ist eine ausreichende medizinische Versorgung gewährleistet. Und das ist nur ein Beispiel. Ein Europa, das sich in der Krise abschottet und alle Kraft auf die eigene „Genesung“ konzentriert, verliert seine Seele.

Peter Kane